

Fortbestand von NEC Display gesichert, Panel-Produktion ausgelagert

Pierre Richer, Präsident von NEC Display und Manager für das operative Geschäft, hat am Montag seinen Partnerfirmen und der allgemeinen IT-Presse versichert, dass trotz negativer Meldungen des japanischen Mutterkonzerns NEC Corporation der in den USA ansässige Display-Hersteller nicht in finanziellen Schwierigkeiten stecke und räumte damit anderslautende Gerüchte aus.

Die am Freitag von NEC Corp. veröffentlichte Meldung, man werde sich aus dem LCD-Geschäft zurückziehen, sei missinterpretiert worden. Vielmehr sei es so, dass NEC Display als hundertprozentige Firmentochter weiterhin Monitore herstellen und dabei auf LCD Panels anderer Hersteller zurückgreifen werde.

Es sei hingegen nur die bei NEC Technologies angesiedelte Produktion eigener High-End LCD-Panels, die man nicht fortführen werde. „Wir werden definitiv weiterhin Monitore produzieren,“ sagte Richer.

NEC Display bleibe weiterhin im Geschäft und werde ebenfalls seine Projektorensparte weiterführen. Für den weiteren Kurs ließ Richer außerdem verlautbaren, dass man den Schwerpunkt mehr auf großformatige LCD-Displays verlagern werde.

„Man hört das Wort LCD, und jeder denkt an sofort an Monitor; das LCD ist nur eine Komponente des Monitor,“ so Richer.